58. Jahrgang Nr. 4/2007 Ausgabe: August/September

Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Premiere in der Ifflandstraße: Das 1. Straßenfest – feucht und fröhlich – und ein voller Erfolg

NEU
• Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
• Finanzbuchhaltung
• Formularhilfe
• Hilfe in Geldangelegenheiten
durch versierte Finanzwirtin

pro cent
Service rund um die Buchhaltung

Neubertstraße 7
22087 Hamburg
Telefon: 040/25 30 69 60
Fax: 040/51 49 12 34
www.pro-cent.info
E-Mail: mail@pro-cent.info

Jürgen Strege (1. Vorsitzender)
Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71
juergen_strege@freenet.de

Ingrid Drecke (2. Vorsitzende)
Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,
ingrid.drecke@web.de

Bernhard Schmidtke (Schatzmeister)
Winterhuder Weg 18, 22085 Hamburg, Tel./Fax 220 03 85,
bernhard.schmidtke1@gmx.de

Benjamin Bartels (Schriftführer)
Richardallee 5, 22087 Hamburg, Tel./Fax 253 074 77,
bartels@politikschmiede.de

Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)
Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,
kai.van.vormizeele@politikschmiede.de

Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)
Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,
Fax 229 55 99, dietmar.heister@Anwaltheister.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)
Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,
joachim@dudat-hamburg.de

Wildbretessen – die Plätze sind rar!

Und wieder fahren wir zur Hahnheide in das Gasthaus „Waldeslust": Abfahrt ab St.-Gertrud-Kirche: 24.10. 2007 um 11.30 Uhr. Der Preis beträgt für Hirschbraten und Nachtisch: 30 Euro.

Bitte überweisen Sie bis spätestens 18.10.07 auf das Konto des Bürgerverein (s. nebenstehende Kontonr.).

Diese Ausfahrt ist sehr beliebt und es liegen bereits 45 Anmeldungen vor. Wer noch mit möchte, sollte sich auf die Warteliste setzen lassen, da immer kurz vorher noch einige Plätze frei werden: Thora Jepsen-Junge Tel. 220 88 62 und Hildegard Schipper 220 64 27. JeJu

KLAUS-DIETER QUACK
RECHTSANWALT
GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040 / 2 27 99 98
22087 HAMBURG FAX 040 / 2 27 99 91

Anti Aging - Falten - Pigmente - Äderchen - Problemhaut - Akne
Medizinische Kosmetik
Dauerhafte Haarentfernung
perfect skin
Intensivstpflege für Jeden
Tel.: 27 874 874 Mundsburger Damm 26

Die nächsten Termine

9. August
ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

11./12. August
Hofwegfest. In der Papenhuder Straße und im Hofweg wird gefeiert.

7. September
Wanderung in der Lüneburger Heide (mehr auf Seite 7)

13. September
ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

21. September
Auge in Auge mit den Giganten (lesen Sie hierzu Seite 8)

11. Oktober
ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

24. Oktober
Wildbretessen im Gasthaus Waldeslust in der Hahnheide

8. November
ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

Ausblick

15. November
Politischer Abend um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte Graumannsweg 42 mit unserem Vorstandsmitglied und Abgeordneten der Bürgerschaft Kai Voet van Vormizeele, Thema: **Das neue Wahlrecht**

Überweisungen an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein leisten Sie bitte auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:
Ehepaar Martin und Angelika Badel,
Gisa Petri, Thomas Strege
Seien Sie herzlich willkommen.

Dietmar Heister
Rechtsanwalt
Kanzlei für Erbrecht
www.Anwaltheister.de
Schottweg 1 (040) 229 55 55
22087 Hamburg Fax 229 55 99

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit Freude und Dankbarkeit schreibe ich diese Zeilen für die Rundschau Nr. 4 dieses Jahres. Denn wir haben ein kleines Jubiläum. Wir können jetzt auf 20 Rundschauen zurückblicken, die seit der Ausgabe Oktober/November 2004 wieder regelmäßig zweimonatlich herausgekommen sind. Wir können damit auf eine sehr positive Entwicklung zurückschauen, die nach einer schwierigen Zeit des Bürgervereins durch die Neubildung des Vorstandes sowie der Redaktion für die Rundschau eingetreten ist. In dieser Zeit hat Joachim Dudat als Redakteur entscheidend mitgeholfen, dass die Hohenfelder Rundschau sich erfolgreich entwickelt und ein so gutes Niveau erreicht hat. Sie ist in den Stadtteilen Uhlenhorst und Hohenfelde sehr beliebt und wird gern gelesen. Bei der letzten Ausgabe mit den Beiträgen zu einem Cafe am Kuhmühlenteich hat die Auflage kaum gereicht. Die letzten Exemplare wurden uns beim Straßenfest in der Iffland-straße am Stand des Bürgervereins förmlich entrissen.

Aber nicht nur in diesen 20 inhaltlich gut zusammengestellten Rundschauen, sondern auch in etlichen anderen Bereichen zeigt es sich, dass der Bürgerverein sich sehr rege entfaltet in der letzten Zeit, Menschen aktiviert und den Stadtteil belebt. Das gesellige Leben wird durch Kaffeenachmittage, Ausflüge und interessante Besichtigungen gefördert. In der letzten Zeit sind die beiden Besuche in der Ballettschule von John Neumeier und in der Norddeutschen Affinerie besondere Höhepunkte gewesen, an denen viele Mitglieder des Bürgervereins teilgenommen haben. Eine weitere besondere Besichtigungsfahrt steht am 21. September bevor, wenn wir um 17 Uhr mit einem Jasperbus von der St. Gertrud-Kirche abfahren werden, um den Containerhafen zu besuchen. „Auge in Auge mit den Giganten", so lautet das Motto dieses neuen Supererlebnisses für die Mitglieder des Bürgervereins. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für das ganz große Fest, das125jährige Jubiläum des Bürgervereins im Februar 2008, weiterhin auf Hochtouren. Dazu wird dann auch eine Jubiläumsrundschau mit größerem Umfang als gewöhnlich herauskommen. Schon jetzt sammeln wir dafür Berichte von Zeitzeugen über die Geschichte des Stadtteils Hohenfelde. Wer kann erzählen, wie es vor 40, 50 oder 60 Jahren in Hohenfelde ausgesehen hat, wie die Menschen gewohnt und gelebt haben?

Aber noch ein anderer Bereich in der Aktivität des Bürgervereins ist durch den Vorstand und viele interessierte Mitglieder wieder in Schwung gekommen. Wir beteiligen uns zunehmend an der Kommunalpolitik. Wir mischen uns im guten Sinne in die gesellschaftliche und politische Entwicklung des Stadtteils Hohenfelde ein, in dem sich in der letzten Zeit vieles verändert. Der Bürgerverein bildet ein überparteiliches Forum, um Fragen und Probleme des Stadtteils mit den Vertretern und Vertreterinnen der Parteien zu diskutieren. Es zeigt sich eine erfreuliche Aufgeschlossenheit und viel Engagement bei den Politikern und Politikerinnen, die sich für die Stadtteile Uhlenhorst und Hohenfelde verantwortlich wissen. Alle 2 bis 3 Monate bietet der Bürgerverein politische Diskussionsabende an, die sehr gut besucht werden. Das ist eine erfreuliche Entwicklung für Bürgersinn und Beteiligung an der Stadtteilkultur. Auch Stadtteil-Rundgänge der Geschichtswerkstatt St. Gertrud fördern diese Entwicklung. Die kommenden Wochen im August und September geben uns allen gute Möglichkeiten, auf Spaziergängen durch den Stadtteil seine Schönheiten kennenzulernen und immer wieder Neues zu entdecken. Dabei wünsche ich viel Freude.

In diesem Sinne grüßen der Vorstand unseres Bürgervereins alle Bürgerinnen/Bürger
und Ihr Jürgen Strege, 1. Vorsitzender

Unser 125jähriges Jubiläum

Vom 8. bis 10. Februar 2008 wird unser Bürgerverein sein 125jähriges Jubiläum begehen. Das wollen wir angemessen und fröhlich in unseren Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst feiern.

Nun ist das Rahmenprogramm für das Jubiläum im großen und ganzen fertig vorbereitet. Die Künstler, die Musik- und Tanzgruppen sind engagiert, der Zauberer für die Kinder ist verpflichtet, der Polizeibeamte in historischer Uniform hat sein Kommen zugesagt. Die Ausstellung „Hohenfelde/ Uhlenhorst – wie es früher war" ist in Arbeit und geht mit großen Schritten der Vollendung entgegen. Für die Jubiläums-Rundschau warten wir noch auf Zeitzeugen, die schon sehr lange in den Stadtteilen gelebt haben und von früher erzählen können. Wir wollen das Jubiläum mit den beiden Stadtteilen feiern – Uhlenhorst und Hohenfelde – die zu unserem Bürgerverein gehören. So werden unsere Jubiläumsfeiern im Februar 2008 zuerst in der Heinrich-Hertz-Straße/Uhlenhorst und dann im Graumannsweg/ Hohenfelde stattfinden.

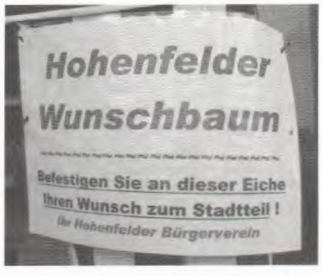
Der Vorstand bittet um Förderbeiträge zur Finanzierung der festlichen Tage, der Honorare für die Künstler und anderer Aufwendungen. Überweisungen bitte auf das Konto des Bürgervereins mit dem Vermerk „Jubiläum".

Feinwäscherei LANGE
seit 1928
• Oberhemden-Spezial-Plätterei
• Berufsbekleidung
• Haushaltswäsche
• Heissmangel
www.feinwaescherei-lange.de
für eine vorbildliche Wäschepflege
Papenhuder Strasse 25 · 22087 Hamburg
Tel.: (040) 229 09 83 · Fax: (040) 227 35 13

Der Wunschbaum – Hohenfelder artikulieren sich

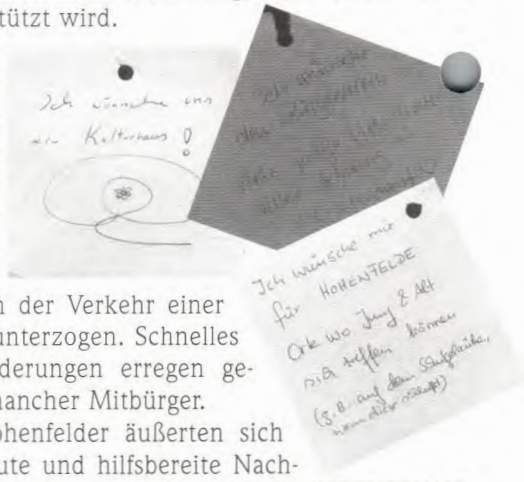
Nicht nur das gelungene Straßenfest war ein voller Erfolg, auch der Wunschbaum des Bürgervereins erfreute sich großer Beliebtheit. 53 bunte Zettel mit den unterschiedlichsten Wünschen und Vorstellungen hingen am Ende des Ifflandstraßenfests an der aufgestellten Eiche.

Um die Wünsche der Stadtteilbewohner zu erfahren und in seine Aktivitäten einzubinden, hatte der Bürgerverein das Ifflandstraßenfest zum Anlass genommen, vor seinem Pavillon einen Wunschbaum aufzustellen. Das eingetopfte Bäumchen sollte von den Straßenfestbesuchern mit bunten Zetteln behängt werden, auf denen ihre Wünsche und Anregungen die den Stadtteil betreffen aufgeschrieben waren.



Von den 53 Wunschzetteln hatten allein 15 ein Stadtteilzentrum/Kulturzentrum/Bürgerhaus/soziales Zentrum zum Inhalt. Dabei wurde häufig das Schulgelände Ifflandstraße für die Realisierung dieses Wunsches genannt. Genauso wie sich aktuell die Wandsbeker ein neues Bürgerhaus mit vielen Veranstaltungsmöglichkeiten wünschen, erwarten auch etliche Hohenfelder etwas Ähnliches. Dabei muss es doch möglich sein, von dem großen Schulgelände, das bekanntlich für viel Geld von der Stadt verkauft werden soll, einige hundert Quadratmeter für die Bürger zur Verfügung zu stellen. Sicherlich eine schöne Aufgabe für unsere politische Vertretung im Rathaus und im Bezirk.

Sechs Hohenfelder bedauern den Verlust der Schule und des Kindergartens. Sie sehen darin familien- und kinderfeindliche Maßnahmen. Vier Festbesucher unterstrichen mit ihrem Wunschzettel die Notwendigkeit, am Kuhmühlenteich ein Café zu errichten. Eine Forderung, die auch vom Bürgerverein unterstützt wird.



Mehr Sauberkeit und der bessere bauliche Zustand der Straßen und Gehwege sind ebenfalls häufig geäußerte Wünsche. In diesem Zusammenhang wird auch der Verkehr einer kritischen Prüfung unterzogen. Schnelles Fahren oder Behinderungen erregen genauso den Unmut mancher Mitbürger.

Immerhin vier Hohenfelder äußerten sich zu dem Thema gute und hilfsbereite Nachbarschaft oder wünschen sich Hohenfelde als liebenswerten und lebendigen Stadtteil. Dabei wird auch das Verhältnis zwischen den Generationen als wichtig empfunden. Mit sechs Stimmen wurde dem Wunsch nach einem zweiten Stadtteilfest im nächsten Jahr Nachdruck verliehen. Berücksichtigt man noch die mündlich geäußerten positiven Meinungen zu dem Fest, dann sollte keine Mühe gescheut werden, um wieder eine solch gelungene Veranstaltung durchzuführen. Du

EDEKA NIEMERSZEIN
Alles Gute für Sie!
seit 1965
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8.00-20.00 Uhr Sa.: 8.00-20.00 Uhr
kostenfreie Parkplätze vorhanden

Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!
ROTHENBAUM
Hallerstraße 78
Tel.: 410 86 52

Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!
PÖSELDORF
Milchstraße 1
Tel.: 44 56 60

Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!
HOFWEG
Hofweg 81
Tel.: 22 73 82 80

Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!
MÜHLENKAMP
Mühlenkamp 45
Tel.: 27 87 79 53
1 Stunde kostenloses Parken
für unsere Kunden auf dem Parkdeck

Unser Lieferservice
Wir bringen Ihren Einkauf im Raum Harvestehude, Uhlenhorst + Wintherhude ins Haus!

Schuh-Hahne
...das Fachgeschäft für lose Einlagen
für Damen und Herren (nur Barzahlung).
Mundsburger Damm 59 • gegenüber dem Ernst-Deutsch-Theater • Tel. 040 / 22 74 84 11

Wir sind für Sie da!
Ihr Grundeigentümer-Verein
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf
Telefon (040) 25 40 10-42
www.gvuwa.de

Das 1. Straßenfest – feucht und fröhlich – und ein voller Erfolg

Der Durchbruch ist gelungen. Zum allerersten Mal hat ein Straßenfest in der Ifflandstraße zwischen Graumannsweg und Schottweg stattgefunden. Der Arbeitskreis Hohenfelde und der Hohenfelder Bürgerverein haben im wahrsten Sinne des Wortes die Ärmel hochgekrempelt und alle Mitwirkenden hatten sich ins Zeug gelegt. Am Samstag, den 7. Juli, war es soweit: Von 16 bis ca. 22 Uhr gab es in der Ifflandstraße einiges zu erleben und zu entdecken – zu essen und zu trinken. Wenngleich es zeitweise auch arg tröpfelte – alle hatten ihren Spass und hielten durch. So dass am späteren Nachmittag plötzlich die Sonne herauskam und die Herzen hüpfen ließ.

Mit der Jazzband „Black Quarter Hot Five" wurde um 16 Uhr schwungvoll das Fest eröffnet. Gleich gegenüber hatte der Alstermarkt einen sehr gut besuchten Grillstand ins Leben gerufen. Hier gab es hausgemachtes ckeres Essen und frisch gezapftes Bier. Das dazugehörende Bierzelt nebenan lud die Festgäste zum Verweilen ein. Und: hier gab es gratis Regensicherheit.

Vor und in der Eisdiele Serenissima gab es feine Pasta wie bei Muttern und köstliche italienische Weine. Gute Stimmung war auch hier garantiert. Wer sich vom zeitweisen Regen stören ließ, der war selber schuld.

Im Pavillon des Hohenfelder Bürgervereins war beste Stimmung – hier traf sich, wer Interesse am Fortschritt in Hohenfelde hatte – es gab selbst gebackenen Kuchen und guten, heißen. Kaffee. Mit anderen Worten: es war proppenvoll. Das „Wahrzeichen" des Bürgervereins an diesem Tag, der „Hohenfelder Wunschbaum" stand gleich am Eingang des Pavillon. Herr Heister hatte die junge Eiche eigens für diesen Anlass herbei gefahren. Viele bunte Zettel gab es mit Wünschen zu füllen. Es wurde geredet, diskutiert, man lernte sich kennen. 53 Wunschzettel wurden von kreativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit roten Bändern am Wunschbaum befestigt.

Gleich neben dem Bürgerverein hatte der Verein „Helfen verbindet e.V." sein Zelt aufgeschlagen. Hier bekam man im netten Gespräch jede Menge Informationen. Der Redakteur der Rundschau, Joachim Dudat, stand Anzeigeninteressenten und anderen Interessierten Rede und Antwort. Zur Rechten des Bürgervereins hatte sich ein Stand mit Informationen über die Entwicklung des Stadtteils Hohenfelde positiontiert. Hier konnte man mit Dr. Thomas Einfeldt interessante Gespräche führen.

Auch die Politik war vertreten: FDP, CDU und SPD standen für Diskussionen bereit. Die Zukunft von Hohenfelde – neue Bebauung ... die wohl spannendste Frage im Stadtteil!

Flohmarkt-Fans konnten sich an einer Vielzahl von Ständen austoben und das eine oder andere schöne Stück erstehen.

Opitz
Speisewirtschaft
Hamburger Küche wie zu Großmutters Zeiten

Öffnungszeiten täglich
12.00 – 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

Mundsburger Damm 17
22087 Hamburg
Tel.: (040) 2 29 02 22

Kfz - ЯRübcke
Meisterbetrieb
● Alle Typen ● Inspektionen ● Unfallarbeiten
● Oldi-Restaurationen ● TÜV + AU
● Baurat-Abnahme ● Bosch-Bremsen-Dienst
● Hol- und Bring-Service
● Jetzt auch Umrüstung auf Auto-Gas
www.auto-ruebcke.de · Hohenfelder Allee 27 · 22087 Hamburg
Tel. 040/220 53 85 · Fax 040/220 68 94

BARBEQUE ...
... auf unserer idyllischen Sommerterrasse!

Für nur ***€ 15,50 pro Person***
bieten wir Ihnen eine große Auswahl von verschiedenen Grillspezialitäten und Salaten.

Weitere kulinarische Highlights:
Im August ***VEGETARISCHE WOCHEN.***
Im September ***BERLINER WOCHEN.***

Wir freuen uns auf Sie!

HOTEL BERLIN
– DAS IDEALE PRIVATHOTEL –
Borgfelder Straße 1–9, 20537 Hamburg
Tel.: 040/25 16 40, Fax: 040/25 16 44 13
E-Mail:
rezeption@hotel-berlin-hamburg.de
www.hotel-berlin-hamburg.de

Die Feuerwehr bot mit einem großen Löschwagen Interessantes für die Kinder. Vor dem Blumenladen Wolf wurden – mit kreativer Unterstützung von Frau Lichtenknecker – Kränze geflochten.

Der winzige schicke Kaffeebarwagen vom Café Libertad erfreute die Besucher mit leckeren Kaffeespezialitäten, erfreulicherweise auf Spendenbasis. Ausgelassene Stimmung herrschte am Stand der JAK Akademie für Modedesign. Hier konnte, wer wollte, Lose ziehen und mit etwas Glück eines der originellen handgearbeiteten Kleidungsstücke ergattern. Spiegel waren nicht nötig – es gab reichlich Beratung durch die umstehenden Gäste. Der Hamburger Kanuclub lockte an seinem Stand mit einem roten Kanu und vielen Informationen neue paddelfreudige Mitglieder herbei. Am Stand der Haspa gab es durch Mäuseschätzen einiges Schönes zu gewinnen.

Das musikalische Vergnügen auf der Bühne war erfrischend bunt gemischt – Jazz mit den „Black Quarter Hot Five" – Gospel mit den „Songlines" – Rock mit „One Soul" – Funk mit „Div" – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Als die Sonne das Fest mit ihren Strahlen erleuchtete ertönte wundervoller Engelgesang, life vorgetragen vom „Oberengel" der Engelagentur. Damit war der letzte Regenschauer endgültig vertrieben. Zum Abschluss gab es noch inmitten der Stände ein Überraschungsfeuerwerk von der Personalmanagementagentur in der Ifflandstraße 80.

Es wird Stimmen geben, die sagen, es hat geregnet. Nun ja, auch das. Aber viel wichtiger ist, an jenem Tag war der Stadtteil in Bewegung. Ein neuer Anfang?! Beim letzten Glas Wein und Bier waren sich Gäste und Mitwirkende einig: das nächste, zweite, Strassenfest findet 2008 statt – in Vorfreude auf viele neue Ideen.

Martina Heister

Spargel in Neetze

Für unsere diesjährige Ausfahrt zum Spargelessen hatte Frau Jepsen-Junge den Ort Neetze bei Lüneburg gewählt. Bei Ankunft begrüßte uns der Wirt schon vor dem Restaurant mit Akkordeon-Musik und geleitete uns in den Speiseraum. Eine nette Geste. Der Spargel und Schinken wurde in Portionen serviert. Butter und Kartoffeln wurden nachgereicht. Rote Grütze mit Eis, als Nachtisch, rundete das Essen ab.

Wir hielten uns dort nicht sehr lange auf, sondern fuhren weiter nach Bleckede. Sonnenschein und frischer Wind luden zu einem Spaziergang auf dem Deich ein mit dem Ziel, im Schlosscafé das für uns bestellte Kaffeegedeck einzunehmen. Da wir quasi gerade vom Essen kamen, blieben einige Kuchenstücke auf den Tellern zurück. Aber was nicht geht, geht eben nicht! Direkt neben dem Café befindet sich das Informationszentrum der Elbtalaue, in welchem eine „Naturkundliche Ausstellung" stattfand. Kurz haben wir uns umgeschaut, aber man könnte dort gut und gerne einige Stunden verbringen. Leider war die Zeit herum und zufrieden mit dem Tag machten wir es uns im Bus bequem – Richtung Hamburg! ID

Traditionelle Chinesische Medizin · Ernährung · Massage
Körperorientierte Psychotherapie · Entspannung

Christel Konkart
- Heilpraktikerin -

040 / 22 75 91 96 · Erikastr. 87 · 20251 Hamburg

Privatpraxis
Physiotherapie
Ulrich Kram
Physio- und Manualtherapeut
Masseur und med. Bademeister

Graumannshof
Schottweg 1, 22087 Hamburg
040 / 27 23 42
www.Physiotherapie-Kram.de

Bei uns finden Sie die passende Wohnung und das richtige Haus für Sie und Ihre Familie in Hamburg. Auch wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten – unsere Marktwertgutachten bieten Sicherheit für Käufer und Verkäufer. Als erfahrene Immobilien-Experten helfen wir Ihnen bei der marktgerechten Wertermittlung Ihrer Immobilie.
Sprechen Sie uns an: Tel. 040/25 40 10-20. StöbenWittlinger GmbH, Hofweg 33, 22085 Hamburg, www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger
IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

3.9. Johanna Eggert-Nies
8.9. Dietrich Peters
14.9. Bernd Tschiskale
15.9. Katrin Hartmann
Ilse Hebel
16.9. Thora Jepsen-Junge
17.9. Regine Schönfelder
19.9. Benjamin Bartels
21.9. Ursula Honig
22.9. Elke Lange
Hanna Merkwitz
23.9. Martina Heister
27. 9. Rosemarie Meyer
30. 9. Elke Ferianz
1.10. Hedwig Fiedler
2.10. Marina Lehnert
8.10. Ursula Köster
12.10. Marret Jessen
17.10. Ingeborg Naussed
Hans-Werner Paech
23.10. Angelika Badel
27.10. Horst U. Schütze
29.10. Margret Kittlitz

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Bernhard Schmidtke.

Am 1. Hohenfelder Stadtteilfest vom 7. Juli beteiligte sich auch die Hamburger Sparkasse mit einem Stand und einem Gewinnspiel.
Zu den glücklichen Gewinnern des Haspa-Mäuse-Quiz gehören

1. Preis eine Digital-Kamera Pinar Kaya
2. Preis ein MP3-Player Jürgen Goetz
3. Preis eine Haspa Sporttasche Jana Brentführer

4.+5. Preis ein Haspa Rucksack Georgios Lukipudis + Raphael Collantes

Es galt zu erraten, wieviele kleine Mäuse sich gemeinsam in einem Glaskasten präsentierten. Es waren insgesamt 35 Mäuse.

Wanderung in der Lüneburger Heide

Am Freitag, den 7. September 2007, wollen wir eine Wanderung mit Herrn Prungs in der Lüneburger Heide unternehmen. Ausgangspunkt ist das Heidedorf Doehle.

Zur Abfahrt treffen wir uns am Immenhof vor der St. Gertrud-Kirche um 9.30 Uhr. Wir fahren in Privatautos oder einem gemieteten Kleinbus zum beliebten Heidedorf Doehle, wo unsere Wanderung beginnt.

Es entstehen Kosten für das Benzingeld oder den Kleinbus. Darüber hinaus gibt es höchstens private Ausgaben für Essen oder Trinken.

Anmeldungen erbeten bei Jürgen Strege, Telefon 040/20 98 29 71.

DER TRAUER VERPFLICHTET –
DEM NEUEN ZUGEWANDT

Michael Fritzen
Bestattungshaus
Papenstraße 121
22089 Hamburg
Telefon: 040/673 809 85
Telefax: 040/673 809 86
Mobilfon: 0172/456 17 53

Neues Programm der Katholischen Familienbildungsstätte

Mitte August erscheint die neue Veranstaltungsbroschüre 2007/2008 der Kath. Familienbildungsstätte am Graumannsweg 42. Neben vielen Kursen für Eltern mit kleinen Kindern gibt es auch Angebote für Paare, Alleinstehende und ältere Erwachsene. In den Kursen Yoga, Zeichnen und Malen und Schneidern sind noch Plätze frei. Neu im Programm stehen u.a. folgende Veranstaltungen: Familiendisco, Elternkino, Gesprächskreis für Mütter und ein Tagesseminar zum Thema Wechseljahre. Das ausführliche Programmheft informiert Sie über sämtliche Veranstaltungen und liegt zur kostenlosen Abholung bereit.

Nähere Informationen bei der Kath. Familienbildungsstätte, Graumannsweg 42, 22087 Hamburg, Tel. 229 12 44; info@familienbildung-hh.de. Oder Sie besuchen uns im Internet: www.familienbildung-hh.de

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie bei unseren Veranstaltungen – unabhängig von Konfession und Religion – herzlich willkommen!

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
1. Vorsitzender Jürgen Strege
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 20 98 29 71

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, Dietmar Heister, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Alf Völckers, Joachim Dudat.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Neubertstraße 7, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36,

Druck: schüthedruck GmbH, Kanzlerstraße 6, 21079 Hamburg

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 15., Anzeigenschluss am 20. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 1500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. September 2006. Titelfoto: Dietmar Heister

KRAFT
IMMOBILIEN
Ackermannstraße 36 · 22087 Hamburg
Maklerservice in Uhlenhorst-Hohenfelde seit 1965
Gutachten & Bewertungen vor Verkauf
Verkauf/Vermietungen Wohnen & Gewerbe
Tel. 22 55 66

FEINKOST & COLONIALWAREN
Lieferservice
Andreas Thiele
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg
Telefon 040/2 20 97 05
Fix Faxen 040/2 27 99 16
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 06.30-13.00
14.30-18.30
Sa. 06.30-13.00

Expedition in den Hafen: Auge in Auge mit den Giganten!

Mut verbindet! Am Freitag, den 21.9.2007 um 16:45 Uhr treffen wir uns zur mutigsten Ausfahrt des Jahres. Treffpunkt ist vor der St. Gertrud-Kirche. Punkt 17 Uhr starten wir mit dem Komfort-Bus zu einer etwas anderen Hafen-Tour und einer Zeitreise durch mehr als 800 Jahre Hamburger Hafen. Wir haben den Bus ganz für uns allein. Nur vorübergehend geht es durch bekanntes Terrain: Nikolaifleet, Speicherstadt und die 50er Schuppen. Danach steigen wir hoch wie mit dem Flieger und ein ausgiebiger Blick aus fast 60 Metern Höhe von der Köhlbrandbrücke tut sich auf über das riesige Areal des Hafens. Und plötzlich sehen wir in eine andere Welt, die Zukunftswelt unseres High-Tech-Hafens. Wir werfen einen faszinierenden Blick hinter Kulissen, wo normalerweise kein Externer hin darf. Ausgestattet mit einer Sondergenehmigung rollt unser Bus direkt auf die Terminals. Der Bus wirkt hier wie Spielzeug, und wir sind in ihm! Dank fachkundiger Erklärung schärft sich in uns allmählich der Blick, um auf dem Burchardkai in dem undurchsichtigen Gewirr der turmhohen Van-Carrier und Rahmenstapler ein filigranes Präzisionsräderwerk auszumachen. Das Zusammenspiel der wie von Geisterhand gesteuerten fahrerlosen Transportplattformen und vollautomatisch arbeitenden Portalkräne in Alten-werder, dem derzeit modernsten Container Terminal der Welt, fügt sich zu einem logisch-logistischen Ganzen.

Die Fahrt dauert drei Stunden und endet gegen 20 Uhr wieder in vertrauter Welt vor unserer St. Gertrud-Kirche. Sicherheitsbestimmungen: Fahrgäste ohne gültigen Personalausweis oder Reisepass dürfen an der Fahrt nicht teilnehmen. Die Mitnahme von Gepäck ist nicht gestattet, dies gilt auch für Rucksäcke! Die Teilnahme kostet 22,00 Euro pro Mitglied und 24,00 Euro pro Gast. Anmeldung bis 17.9.2007 bei Ingrid Drecke (Tel. 040/220 44 27, bitte auch gerne auf das Band sprechen) oder auch in der Zeit vom 3.–10.9.2007 bei Jürgen Strege (Tel. 040/209 829 71). Gleichzeitig mit der Anmeldung überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag auf das Konto: Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein bei der Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137. D. Heister

Überreicht durch:

Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt
22087 Hamburg 764

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins, Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: 20 98 29 71. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

☐ Persönlichen ☐ Partner- oder ☐ Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2005)
Einzelperson: 36,– €, Paar: 60,– €, Firma: 72,– €

Aufnahmegebühr nach Ermessen (mindestens 5,– €):
Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.
Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein, meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift